



# Für die Heimat

## Artur Auernhammer



06/2022

[www.artur-auernhammer.de](http://www.artur-auernhammer.de)

### Die Bundeswehr wird aufgerüstet!

Die Bundeswehr bekommt mehr Geld! Das ist eine wirklich gute Nachricht. Nach intensiven Verhandlungen zwischen der Ampel und der Unionsfraktion hat der Bundestag nun das 100 Milliarden Euro Sondervermögen beschlossen. Außerdem sollen künftig pro Jahr mindestens zwei Prozent der deutschen Wirtschaftskraft (BIP) in die Verteidigung investiert werden. Es ist ein großer Erfolg, dass sich CDU/CSU und die Regierungsparteien darauf verständigt haben, das Paket mit 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr und das Erreichen des zwei Prozent-Ziels zu schnüren.

CDU und CSU hatten von Anfang an betont, das Mega-Projekt für die Bundeswehr unterstützen zu wollen, wenn zentrale Forderungen der Union erfüllt sind. Das ist der Fall.



Das Geld kommt ausschließlich der Bundeswehr zugute, andere Ausgabenwünsche, vor allem von den Grünen, konnten abgewehrt werden.

- Die Erreichung des Zwei-Prozent-Ziels wird gesetzlich festgeschrieben.
- Es gibt einen Wirtschaftsplan mit einer Beschreibung der Waffensysteme, die angeschafft werden.
- Ein Unterausschuss des Haushaltsausschusses begleitet die Beschaffung aus parlamentarischer Sicht.
- Ein Tilgungsplan fixiert, wie die Sonderschulden zurückgeführt werden sollen.

Das bedeutet, dass die Bundeswehr mit diesen 100 Milliarden Euro auf- und ausgerüstet wird. Sie wird mit modernen Waffensystemen ausgestattet, wozu auch die Sicherstellung der nuklearen Teilhabe, das heißt die Sicherstellung des deutschen Beitrags an der atomaren Abschreckung, gehört.

### Austausch mit Deutschem Fleischer-Verband e.V.



Bericht, Seite 4

### Erster Besuch aus der Heimat nach zweijähriger, coronabedingter Pause



Bericht, letzte Seite

## Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen

Im Entwurf der CDU/CSU-Fraktion hätte die Neuverschuldung auf 50,8 Milliarden Euro gesenkt werden können und zwar durch die Auflösung von Haushaltsüberschüssen aus den Jahren 2015-2019 und durch die Rückabwicklung des aus Sicht der Union verfassungswidrigen 2. Nachtragshaushaltes von 2021. Dadurch wären alle Bürger gezielt entlastet worden.

Es darf nicht vergessen werden: Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen. Da sind wir beim Thema ‚Generationengerechtigkeit‘: Das hat nicht nur eine ökologische Dimension. Die Schulden, die wir hinterlassen, sind das Erbe unserer nachfolgenden Generation. Auch hier haben wir eine große Verantwortung, um sozialen Frieden und Verständnis zwischen den Generationen zu bewahren.



## Haushalt der Bundesregierung für das Jahr 2022 wird den aktuellen Herausforderungen nicht gerecht

Anfang Juni hat der Bundestag über den Haushalt für das Jahr 2022 abgestimmt. Die Ampel-Koalition will in diesem Jahr fast 500 Milliarden Euro ausgeben. Rund 140 Milliarden davon sollen durch neue Schulden finanziert werden. Die Unionsfraktion sieht dies nach wie vor sehr kritisch. Der Bundeshaushalt befindet sich infolge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges bereits in einer Schieflage. Die aktuelle Rekordinflation von über sieben Prozent stellt für die Menschen und Unternehmen in unserem Land eine erhebliche und zunehmende Belastung dar. Auf all das hätte die Ampelkoalition reagieren müssen – was sie jedoch nicht hat. Noch dazu wurden Rentner und Studentenvon dem „Entlastungspaket“ ausgeschlossen.



## Radio-Interview des Deutschlandfunk mit dem CSU-Obmann des Landwirtschaftsausschusses Artur Auernhammer zum Thema Tierwohl:



Der grüne Landwirtschaftsminister Cem Özdemir machte kürzlich einen neuen Vorstoß zum Thema Tierschutzlabel. Damit soll es gelingen, mehr Tierwohl zu garantieren. Aus Sicht von Artur Auernhammer muss es endlich verbindliche Haltungskennzeichnungen, und zwar nicht nur für Fleisch aus Deutschland, geben. Letztlich entscheidet der Verbraucher im Laden, was er kauft. Dafür benötigen wir nachvollziehbare und einheitliche Kennzeichnungen, ohne dabei Nachteile für unsere heimischen Landwirtinnen und Landwirte heraufzubeschwören.

[Zum Interview](#)

## DEUTSCHER Kita-Preis 2023

Jetzt  
bewerben!

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Frühe Bildung  
Steuerkassen

deutsche Kinder-  
und Jugendstiftung

Eltern

HEINZ  
UND  
HEIDE  
DÜRR  
STIFTUNG

freiheit  
KITA- und JUGENDSTIFTUNG

didacta

Verband der Bildungspartnerschaft

Kooperationspartner:  
KITA- und JUGENDSTIFTUNG

## Deutscher Kita-Preis 2023

In den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung wird Großartiges geleistet – dabei wachsen die Fachkräfte hier wortwörtlich über sich hinaus. Dieses besondere Engagement möchte der Deutsche Kita-Preis auch 2023 wieder würdigen. Ab sofort können sich Kitas und lokale Bündnisse für frühe Bildung unter um den Deutschen Kita-Preis 2023 bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2022.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung vergeben die Auszeichnung in Partnerschaft mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung, der Marke ELTERN, der Soziallotterie freiheit+ und dem Didacta-Verband. Der Deutsche Kita-Preis wird in den Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 130.000 Euro dotiert. Auf die Erstplatzierten der beiden Kategorien warten jeweils 25.000 Euro. Pro Kategorie wird es zudem vier Zweitplatzierte geben, von denen sich jeder über 10.000 Euro freuen kann. Wer eine der begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen darf, wird im Mai 2023 bekanntgegeben.

**Mehr Informationen  
und Bewerbung**

*„Tagtäglich wird in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung Großartiges geleistet“, davon ist Artur Auernhammer überzeugt.*



# Austausch mit Deutschem Fleischer-Verband e.V.

Wie für viele andere Branchen auch, wurde die deutsche Lebensmittelbranche durch die Corona-Pandemie vor verschiedensten Herausforderungen gestellt. Ausbleibende Feierlichkeiten sowie geschlossene Hotels und Restaurants gingen an den deutschen Fleischereibetrieben nicht spurlos vorüber. Hinzu kommen alternative Ernährungsformen und ein sich merklich änderndes Kaufverhalten.

Dies waren nur wenige Punkte, über die sich der Bundestagsabgeordnete Artur Auernhammer mit dem Deutschen Fleischer-Verband austauschte. Vertreten wurde der Verband durch Präsident und Landesinnungsmeister Herbert Dohrmann und Geschäftsführer Martin Fuchs.

In Deutschland gäbe es inzwischen eine höhere Nachfrage nach Fleisch regionaler Herkunft als nach Bio-Fleisch, informierten Präsident Dohrmann und Geschäftsführer Fuchs. Gerade diese Entwicklung komme dem deutschen Fleischer-Handwerk in Deutschland sehr entgegen. Im Vergleich zu Großbetrieben stehe das deutsche Fleischer-Handwerk für qualitativ hochwertige Produkte, kurze Transportwege, regionale Verwurzelung und echtes Handwerk ein.

Kritisch sehen beide die zunehmende Bürokratisierung und immer neu hinzukommende Auflagen betreffend Nutztierhaltung und Lebensmittelproduktion, wodurch Nachwuchskräfte oftmals abgeschreckt und damit letztlich regionale Produktionsketten gefährdet würden.



Auf dem Foto von links nach rechts: Präsident Herbert Dohrmann, Artur Auernhammer und Geschäftsführer Martin Fuchs

Artur Auernhammer, der als Landwirt in der Vergangenheit selbst Milchkühe hielt, konnte die Kritik der beiden Verbands-Repräsentanten gut nachvollziehen. Für regional erzeugte Lebensmittel kleinerer Betriebe dürfe es im Vergleich zu Großbetrieben keinesfalls zu einem Kostennachteil kommen.





# Besuch bei Skihersteller Völkl



Auf dem Foto von links nach rechts:  
Artur Auernhammer, Betriebsleiter Franz  
Ederer, MdB Alois Rainer

## Das über bundesdeutsche Grenzen hinweg erfolgreiches Traditionsunternehmen in Niederbayern

Als Berichterstatter für den Bereich Wintersport in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte MdB Artur Auernhammer die Gelegenheit, den Skihersteller Völkl im niederbayerischen Straubing zu besuchen. Begleitet wurde er von seinem Bundestagskollegen Alois Rainer, der unter anderem den Landkreis Straubing-Bogen im Deutschen Bundestag in Berlin vertritt.

Die Führung durch das Werk des bayerischen Skiherstellers übernahm technischer Leiter Ederer, der seine Gäste in Empfang nahm.

Das Traditionsunternehmen Völkl aus Bayern stellt sowohl Ski als auch Snowboards für Profis und Freizeitsportler her. Über die bundesdeutschen Grenzen hinweg erfreuen sich die Produkte des niederbayerischen Ski-Produzenten einer großen Nachfrage, denn Völkl steht für Innovation und Qualität. Betriebsleiter Ederer unterstrich die qualitativ sehr gute Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Straubing leisten. Umso wichtiger war für das Unternehmen das Kurzarbeitergeld, hob er hervor. In Zeiten von geschlossenen Skipisten verzichteten vielen Menschen verständlicherweise auf eine Neuanschaffung von Alpin-Ski oder Snowboards. Um die angesehene Wertarbeit am Standort Straubing mit den überaus geschätzten Mitarbeitern unbeschadet fortsetzen zu können, war das Kurzarbeitergeld daher eine unverzichtbare Stütze.

Die Abgeordneten Rainer und Auernhammer zeigten sich besonders beeindruckt, wie es dem international erfolgreichen Unternehmen gelingt, vollkommen CO<sub>2</sub>-neutral zu arbeiten. Seit Januar 2022 erfolgt die Stromversorgung des Werks in Straubing in Gänze durch ein naheliegendes, kleines Wasserkraftwerk. Hinzu kommt ein stetig steigender Anteil an recycelten Materialien, die in den Ski und Snowboards der Marke Völkl eine neue Verwendung finden. „Ohne Schnee ist auch kein Wintersport möglich, weshalb besonders diese Sportart auf einen Erhalt der Natur und Umwelt angewiesen ist“, so Artur Auernhammer abschließend.



# Besuch aus der ... Heimat

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause endlich wieder möglich!



Foto: Bundesregierung / StadtLandMensch-Fotografie

Auf Einladung des Wahlkreisabgeordneten Artur Auernhammer besuchten Mitglieder der JU und der CSU sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger nach über zwei Jahren Coronapause endlich wieder Berlin. Vier Tage lang erlebte die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm wie den Besuch von Schloss Cecilienhof, des Tränenpalastes und ein Mittagessen im Fernsehturm. Der Höhepunkt der Fahrt war für alle Besucher die Teilnahme an einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag.



## So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag  
Artur Auernhammer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030.227-78797  
Artur.Auernhammer@bundestag.de

[www.artur-auernhammer.de](http://www.artur-auernhammer.de)

Mehr unter   

## Reden von Artur Auernhammer im Deutschen Bundestag

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft

CDU / CSU-Fraktion im Deutschen  
Bundestag

Bestellservice des Deutschen  
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Pixaby, Adobe Stock-  
photo und Privat